

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

anbei erhalten Sie weitere aktuelle Informationen zur Suchthilfe in der Coronakrise sowie weitere Fachinformationen zur Ihrer Kenntnis:

### **Auswirkungen Corona-Pandemie auf die Versorgung der Suchtkranken sowie auf die Liquidität in den Einrichtungen der Suchthilfe**

- **Sozialdienstleister-Einsatzgesetz (SodEG)** Das SodEG ist Teil des Rettungsschirms BMAS und im Gesetz (siehe Infobriefe CaSu) als Artikel 10 formuliert. Mit den beigefügten Rundschreiben und Anlagen informiert die DRV Bund zum Verfahren und den Rahmenbedingungen der Entschädigungszahlungen nach dem SodEG. Von besonderem Interesse sind dabei auch die Verfahrensabsprachen und die FAG's zum SodEG.

Aufgrund der Antragsformulare für die SodEG, die das BMAS zur Verfügung gestellt hatte und in denen die Ambulante Rehabilitation nicht explizit benannt wurde, kam es zu weiteren Verunsicherungen, ob die ARS nach SGB VI vom Rettungsschirm erfasst ist. Nach Rücksprache mit der DRV Bund, weist diese darauf hin, dass die Antragsformulare „mit-heißer-Nadel“ gestriekt wurden und dabei nicht alles berücksichtigt wurde. **Die DRV Bund rät jedoch dringend dazu, Anträge zu stellen und empfiehlt ein pragmatisches Vorgehen, indem den vorliegenden Anträgen entsprechende Anlagen beigefügt werden, aus denen die Leistungen und Höhe des Ausfalls bzw. der Entschädigungszahlung hervorgeht.** (Anlagen Rundschreiben 20\_2020 DRV Bund)

- **Tageskliniken:** Die DRV Bund informiert über die Bedingungen der Fortführung der ganztägig ambulanten Rehabilitation. (Anlage Rundschreiben/Anlagen 21\_2020 DRV Bund)
- **Verlängerung der Verschiebung von Neuaufnahmen in der medizinischen Rehabilitation:** Mit dem Rundschreiben 22\_2020 empfiehlt die DRV Bund, Verschiebungen von Neuaufnahmen in Reha-Einrichtungen stets für die von der Bundesregierung für die Beschränkung sozialer Kontakte ausgesprochene Frist zu verlängern. (Anlage Rundschreiben 22\_2020 DRV Bund)
- **Telko ARS, 02.04.2020:** In der heutigen Telko der Suchtfachverbände/DHS zur Situation der ARS wurde zum einen vereinbart, die DRV und GKV auf die Situation hinzuweisen, dass trotz möglicher Ausgleichszahlungen für die Träger/Einrichtungen in der ARS dennoch ein erhebliches Defizit bleibt, da sich die Ausgleichszahlung auf die finanziellen Grundlagen in 2019 beziehen.

Die Suchtfachverbände haben weiter vereinbart, jetzt zeitnah eine Nachbesserung zum **COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz** an das BMG zu richten, mit dem Ziel, dass noch nicht berücksichtigte Leistungen wie die ambulante Rehabilitation Abhängigkeitskranker, die (Reha-)Nachsorge sowie die tagesklinischen Leistungen umgehend gesetzlich nachgebessert werden.

Zusätzlich soll über das BMAS erreicht werden, alle Bereiche der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker als systemrelevant anzuerkennen und einzustufen. Das soll mit dazu beitragen, die Arbeitsfähigkeit der Suchthilfe zu erhalten und somit die

Versorgung suchtkranker Menschen, auch unter den Bedingungen des Coronavirus, sicherzustellen.

- **Antwortschreiben BMAS zu den Auswirkungen der Coronakrise auf die Einrichtungen der Suchthilfe.** (Das Schreiben des BMAS ist dem Infobrief als Anlage beigefügt)

#### **Umgang mit Schutzmasken:**

- **Hinweise zur Verwendung von Masken (MNS-, FFP- sowie Behelfsmasken), Stand 2.4.2020:**  
[https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Arbeitsschutz\\_Tab.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Arbeitsschutz_Tab.html)  
Es handelt sich um eine Linksammlung zum Thema „Masken“. Dort ist auch das Papier des BMAS/BMG zur Vorlage für den Krisenstab der Bundesregierung zum Einsatz von Schutzmasken in Einrichtungen des Gesundheitswesens enthalten, welches wir bereits umverteilt haben.
- **Hinweise des BfArM zur Verwendung von selbst hergestellten Masken (sog. „Community-Masken“), medizinischem Mund-Nasen-Schutz (MNS) sowie filtrierenden Halbmasken (FFP2 und FFP3) im Zusammenhang mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2 / Covid-19), Stand 31.03.20:**  
[https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmaske\\_n.html](https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmaske_n.html)  
Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) geht in diesen Hinweisen insbesondere auf die Verwendung und die Schutzwirkung von sog. „Community-Masken“ oder „DIY-Masken“ ein, also Masken, die z.B. in Eigenherstellung aus handelsüblichen Stoffen genäht und im Alltag getragen werden.

#### **Unterstützungsangebot für neue Kolleg\*innen in der Online-Beratung der Caritas**

In vielen Diözesen wird derzeit versucht, die Online-Beratung voranzubringen. Neue Einrichtungen starten mit Online-Angeboten, neue Kolleg\*innen beginnen mit der Online-Beratung. Das Online-Beratungsreferat im DCV bietet deshalb hierfür ein spezielles Unterstützungsangebot an: „*Führung durchs System und eine Fragestunde, um Kolleg\*innen nach dem Einstieg zu unterstützen*“

**Jeden Mittwoch von 09:00 bis 10:00 Uhr findet eine Führung durchs System und von 10:00 bis 11:00 Uhr eine Fragestunde zur Online-Beratung statt.**

Mit dem folgenden Link können Sie sich in den Video-Chat einwählen

<https://bluejeans.com/473499945>

Die Einwahl ist auch über das Telefon, mit der Nummer **+49 69 255 114411** sowie der Konferenz **ID 473 499 945** möglich.

#### **Kreuzbund Sucht-Selbsthilfe - Chat**

Auf den Kreuzbund Sucht-Selbsthilfe-Chat, als Angebot der Selbsthilfe im Rahmen der Caritas-Online-Beratungsplattform möchten wir besonders hinweisen

**NEU!**



## Deine Selbsthilfegruppe online.

Hilfe für Suchtbetroffene & Angehörige.



## KREUZBUND-CHAT

- ✓ Für alle Sucht-Themen offen.
- ✓ Selbsthilfe von Betroffenen für Betroffene.
- ✓ Moderiert durch Betroffene & Angehörige mit langjähriger Selbsthilfe-Erfahrung.
- ✓ Anonym und datengeschützt chatten.
- ✓ Kostenlos nutzbar.
- ✓ Einfach von zu Hause und unterwegs mit Gleichgesinnten austauschen.

Alle Infos & Anmeldung:

<https://www.kreuzbund.de/de/chat-fuer-suchtkranke-und-angehoerige.html>

kreuzbund.de

### Mit der Bitte um Weiterleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Kreuzbund Sucht-Selbsthilfe-Chat ist ein Selbsthilfe-Angebot im Rahmen der Caritas Online-Beratungsplattform.

Nach einer kreuzbundinternen Testphase der Software seit Dezember 2019 ist der Kreuzbund-Chat seit Anfang Februar 2020 öffentlich. Seitdem aufgrund der Corona-Krise und der Regel, räumliche Distanz zu Mitmenschen einzuhalten, Selbsthilfegruppen vorerst nicht mehr stattfinden dürfen, steigt die Zahl der Chat-User\*innen. Die Suchthilfe ist eingeladen, Suchtkranke und Angehörige auf dieses Selbsthilfe-Angebot aufmerksam zu machen und sie zu ermutigen, den Chat zu nutzen.

Zur Orientierung diese Hinweise:

Die Sucht-Selbsthilfe-Chats werden von Frauen und Männern des Kreuzbundes, Suchtbetroffene und Angehörige, moderiert.

Aktuelle Informationen zum Chat und den regelmäßig wöchentlich wiederkehrenden sowie den spontan eingerichteten Chat-Zeiten finden Sie auf der Kreuzbund-Startseite [www.kreuzbund.de](http://www.kreuzbund.de) sowie vor allem auf der Kreuzbund-Chat-landingpage <https://www.kreuzbund.de/de/chat-fuer-suchtkranke-und-angehoerige.html>

Bitte verlinken Sie unsere Kreuzbund-Chat-landingpage auch mit Ihren Internetseiten und digitalen Angeboten.

Für Fragen zum Kreuzbund-Chat stehe ich gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

### Dr. Michael Tremmel

Theologe / Sozialarbeiter

Referent

Telefon: +49 (0) 2381 6 72 72 – 21

Mail: [tremmel@kreuzbund.de](mailto:tremmel@kreuzbund.de)

Kreuzbund e.V. Bundesgeschäftsstelle

### Informationen zu Strukturveränderungen in der Zentrale des DCV

Mit dem beigefügten Schreiben weist der Vorstand des DCV auf weitreichende Strukturveränderungen in der Zentrale des DCV, aufgrund erforderlicher Einsparungen und mit dem Ziel einer besseren internen und verbandlichen Zusammenarbeit, hin. Hiervon ist auch das bisherige Fachreferat Gesundheit, Rehabilitation, Sucht betroffen. Neben anderen Fachreferaten geht dieses Referat, unter der bisherigen Leitung von Frau Dr. Daniela Ruf, nun in der größeren Referatsstruktur „Teilhabe und Gesundheit“ unter der Leitung von Karin Bumann auf.

Wir möchten seitens der CaSu Frau Dr. Daniela Ruf an dieser Stelle ganz herzlich für die Zusammenarbeit in den zurückliegenden beiden Jahren, nachdem sie das Referat von Frau Renate Walter-Hamann übernommen hatte, danken, insbesondere für ihre Unterstützung der Arbeit der CaSu sowie die sehr kollegiale und verbindliche Zusammenarbeit. *(Anlage Anschreiben Vorstand DCV)*

Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Bürkle  
Geschäftsführer

Caritas Suchthilfe e.V. (CaSu)  
Bundesverband der Suchthilfeeinrichtungen im DCV  
Karlstraße 40, 79104 Freiburg  
Telefon 0761 200 303  
Telefax 0761 200 350  
Mobil 0160 97 254 117  
E-Mail [stefan.buerkle@caritas.de](mailto:stefan.buerkle@caritas.de)  
Internet [www.caritas-suchthilfe.de](http://www.caritas-suchthilfe.de)

**Sei gut, Mensch!**

Unsere Caritas-Kampagne 2020 [www.SeiGutMenschl.de](http://www.SeiGutMenschl.de)

*Gut informiert sein und besser arbeiten?*

Die [neue caritas](#) und das [CariNet](#) stehen Ihnen zur Verfügung.

Bitte an die Umwelt denken, bevor diese E-Mail ausgedruckt wird!